

Der Kalender, den die Natur schreibt



Das phänologische Jahr setzt sich aus **10 Jahreszeiten** zusammen, die jeweils von bestimmten Erscheinungen charakterisiert werden:

1. Vorfrühling



Der Vorfrühling wird angezeigt durch die erste Blüte von Haselnuss, Schneeglöckchen und Salweide, in den Alpen durch den Austrieb des Bergahorns.

2. Erstfrühling



Der Erstfrühling zeigt sich durch die Blüte der Forsythie. In der Hecke blüht die Schlehe und die Blätter der Sträucher entfalten sich.

3. Vollfrühling



Der Vollfrühling beginnt mit der Blüte des Kulturapfels und des Flieders. In der Hecke blühen bald auch Berberitze und Himbeere.

4. Frühsommer



Der Frühsommer zeigt sich durch die Blüte des Schwarzen Holunders. Jetzt ist auch die Zeit der Heuernte. In der Hecke blühen nun auch Hundsrose und Roter Hartriegel.

5. Hochsommer



Im Hochsommer blüht die Sommerlinde. In der Hecke reifen nun auch die ersten Früchte der Himbeere.

6. Spätsommer



Im Spätsommer reifen zahlreiche Früchte wie Frühapfel, Frühwetschke, Kriecherl, Berberitze und Vogelbeere.

7. Frühherbst



Zeiger für den beginnenden Frühherbst sind die ersten reifen Früchte des Schwarzen Holunders und später auch von Hasel, Dirndl und Hundsrose.

8. Vollherbst



Erst im Vollherbst reifen die Früchte von Stieleiche, Walnuss und Rosskastanie. Die Gehölze in der Hecke, aber auch Rotbuche, Lärche und Eiche beginnen nun ihr Laub zu verfärben.

9. Spätherbst



Sobald die Rosskastanie ihr Laub abwirft, beginnt der Spätherbst. Im Laubwald und auch in der Hecke fallen nun langsam die Blätter.

10. Winter



Der phänologische Winter, die Zeit der Vegetationsruhe, dauert ungefähr von Ende November/Anfang Dezember bis Mitte/Ende Februar.

NIX los vor der Türe?

„Nix“ = lateinischer Begriff für Schnee – also los zur Spurensuche, Winterknospen-Bestimmung, oder auch um eine verdächtige Erscheinung in der Natur zu suchen ...